

Alexander Keim

7071 Alfdorf-Haselbach, 27.3.72

Redaktion und Verlag

Der Spiegel - Archiv -

2000 Hbg 11, - Brandstvierte 19, Ost-Weststraße

Lieber Spiegel,

ich bin 68 und werde langsam müde.

Hier sind einige Briefe, die ich Ihnen übergebe. Vielleicht können Sie das eine oder andere in Ihrem Archiv verwerten.

Die Dokumente unter lfd.Nr.19 sind für Sie vielleicht wertvoll. Warnen und weisen Sie, wenn Sie diesen Rechtsstreit vor dem Verwaltungsgerichtshof Bad-Württ an Hand der Schriftsätze, die ich Ihnen im Original überlasse, verfolgen. Ich finde und kann auch keinen Anwalt finanzieren. Auch vermute ich, daß meine Dienstaufsichtsbeschwerde vom 18.3.72 "verschwindet", denn bislang erhielt ich noch keineEingangsbestätigung.

Die Dokumente unter lfd.Nr.20 sind auch interessant. Aus früheren ähnlichen Tatbeständen weiß ich, daß unsere Anwälte immer überbeschäftigt sind und keine Zeit haben, sich einzuschalten, sobald es gegen Kollegen geht und dazu gehören alle Juristen, seien es Anwälte, Staatsanwälte oder Richter. Ich bin völlig "frustriert". Und das Leben macht mir keine Freude mehr, obwohl ich 68 und Ruhestandsbeamter mit ausreichendem Einkommen bin.

Mich würde es freuen, wenn einer Ihrer Berichterstatter hier aufkreuzen würde, falls es zu einer Verhandlung gegen mich kommt, denn die "Öffentlichkeit" ist bei solch kleinen Fällen immer untervertreten.

Mit freundlichen Grüßen!

